

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 42

Artikel: Kochrezept (an die Heissgeliebte)
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478575>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Suserzyt

„Lueg Heiri die zwei Dampfschiff.“

„Ich gsehne vier.“

„Also, dänn sinds ebe zwei.“

Kochrezept (an die Heißgeliebte)

Man nimmt ein Männerherz, durchbohrt es mit einem Blick und reinigt es sorgfältig von dem Ueberrest früherer Neigungen.

Je nach Geschmack kann man es mit «Liebenswürdigkeit» spicken, oder mit salzigen Antworten schön zurichten.

Man lasse es dann in verzehrendem Feuer langsam braten.

Glaubt man, daß es endlich mürbe geworden ist, so lasse man es, ehe man das beglückende «Ja» ausspricht, noch einwenig dürsten.

Fürchtet man aber, daß ein ungenießbarer Ehemann daraus werden könnte, so kann man es gehörig abkochen, ordentlich ablaufen lassen und dann gänzlich kaltstellen.

Dein Verehrer, der kuriert ist.



**SCHWEIZERHOF
BERN**

gegenüber dem Bahnhof
Im Stadrestaurant
Gärn guet? Guet! Gärn!
Alle Zimmer mit fließ. Wasser
und Telephon. **J. Gauer.**

LUGANO

Adler Hotel b. Bahnhof. Zimmer von Fr. 4.— an, Pension von Fr. 11.50 an. Gleiches Haus, gleiche Lage
Erica Schweizerhof, Zimmer von Fr. 3.— an und Pension von Fr. 10.25 an. Täglich warmes Wasser.
Restaurant. Tel. 24217. Besitzer: **F. Kappenberger**

SINGER-HAUS
BASEL

Locanda das Lokal des guten Essens	Schöppli-Bar die Wein- Degustation	Dancing mit rassiger Kapelle
---	---	---

Jeden Montag, Mittwoch, Samstag Freinacht